



Wärmespeicher als Bausatz: Die Einzelteile des „Wärmehamsters“ von Rolf Förster werden erst im Haus montiert. So kann der „Hamster“ auch in Altbauten verbaut werden.

Wie eine Radeberger Firma von der Energiekrise profitiert

Die Krise beutelt derzeit viele Branchen, die Wärmetechnik hingegen profitiert. Bei Rolf Förster, Geschäftsführer der Radeberger Firma Energie-Depot, sind die Auftragsbücher voll. Was ein Hamster damit zu tun hat.

VON VERENA BELZER



Mit diesen großen Tanks wird die gewonnene Wärme sozusagen „gehamstert“.

Fotos: Christian Juppe

Krisengewinner – so richtig gut findet Rolf Förster den Begriff nicht. „Ich freue mich ja nicht, dass Krise ist“, sagt er. Aber Fakt ist: Die derzeitige Energiekrise hat ihm und seiner Firma einen spürbaren Aufschwung verliehen. Grund dafür ist ein Hamster, genauer gesagt: der „Wärmehamster“, eine Radeberger Erfindung.

Alles über den Wärmehamster und seine Technik wollten auch kürzlich zahlreiche Besucher der Dresdner Messe „Bauen Kaufen Wohnen“ wissen. Rolf Försters Stand wurde regelrecht belagert und überannt. Seine beiden Vorträge zum Thema „Womit künftig heizen?“ mussten zusätzlich bestuhlt werden, damit alle Interessenten teilnehmen konnten. Das Thema ist aktuell wie nie zuvor, denn aufgrund der derzeitigen unkalkulierbaren Lage auf dem Strom- und Gasmarkt merken die Eigenheimbesitzer deutlich, dass eine gewisse Unabhängigkeit vom Energiemarkt nicht schaden kann. Im Gegenteil.

Wärme hamstern mit Glasfaserkunststoff

„Unser Wärmehamster ist ein Wärmespeicher, der Wärme lagert und managt“, erklärt Rolf Förster sein Produkt. Im Gegensatz zu herkömmlichen Wärmespeichern ist der „Hamster“ aus gedämmtem Glasfaserkunststoff – und nicht aus Stahl. „Stahl gibt 100 Mal so viel Wärme ab wie der Glas-

faserkunststoff“, rechnet der Geschäftsführer vor. „Unsere Speicherkapazität ist daher deutlich höher.“

Bisher seien Wärmespeicher aus Stahl deutlich günstiger gewesen als sein Produkt – dann habe er aber mit anderen Punkten argumentiert: „Unser Speicher ist unkaputtbar, es gibt keine Korrosion“, erklärt Förster. „Der Speicher ist nachhaltiger. Auf Dauer sprechen wir hier von einer Ersparnis für den Kunden.“

Solarkollektoren fangen auf dem Dach Energie von der Sonne ein, Wärmepumpen aus Erde, Wasser oder Luft – die so gewonnene Wärme wird dann für die kalte Zeit „gehamstert“. „Clever ist, Wärme zu hamstern, wenn sie da ist, und zu verwenden, wenn man sie braucht“, erklärt Förster.

Die Heizungsbranche sei traditionell aufgestellt, erklärt Rolf Förster. „Innovationen haben es schwer, sich durchzusetzen.“ Seinen „Wärmehamster“ gibt es aber mittlerweile seit 15 Jahren. Anfangs sei er belächelt worden, erzählt er. „Nachhaltigkeit“ – dieses Wort hatte damals noch einen

ganz anderen Sound als heute. „Aber im Grunde sage ich seit damals dasselbe: Macht Euch unabhängig, egal von welcher Energiequelle – ob das nun Öl, Kohle oder Gas ist. Am besten, man nutzt die Energiequellen, die es kostenlos gibt: die Sonne beispielsweise.“

Spürbarer Aufschwung während der Corona-Pandemie

Noch zu Anfang des Jahrtausends sei Deutschland Marktführer bei den erneuerbaren Energien gewesen. Doch dann kam der Regierungswechsel von Rot-Grün auf Schwarz-Gelb – und mit ihm der Stopp zahlreicher Förderprogramme. „300.000 Arbeitsplätze sind da in Deutschland weggefallen“, beklagt Rolf Förster. „Wir hatten so viele Patente, das ist alles nach China abgewandert.“

Auch seine Firma war massiv vom Förderstopp betroffen: Die Kunden mussten quasi von heute auf morgen deutlich mehr für den „Wärmehamster“ zahlen, die Nachfrage sank drastisch. Doch Rolf Förster und

sein Team überwand die Krise und stehen nun als Unternehmen blendend da. „Man braucht einen langen Atem.“ Heute wisse er gar nicht, wo er anfangen soll – so viele Anfragen hat er.

„Wir haben schon während der Corona-Zeit einen spürbaren Aufschwung gemerkt“, berichtet der Geschäftsführer. „Die Leute haben ihren Keller aufgeräumt und hatten endlich mal Zeit, sich Gedanken zu machen. Zum Beispiel auch darüber, ob sie vielleicht mal eine neue Heizung brauchen.“

Der Vorteil des „Wärmehamsters“ besteht auch darin, dass es nicht nur in Neubauten, sondern auch in Altbauten eingebaut werden kann. Einem Bausatz ähnelnd, lässt er sich in einzelnen Teilen ins Haus transportieren. Der Aufbau erfolgt dann erst im Haus. Rolf Förster wirbt damit, dass er für den Kunden individuelle Lösungen anfertigt. „Wir sind der teure Maßschneideranzug, aber wenn die Gas- und Strompreise weiter steigen, dann sinkt auch der Amortisationszeitraum für die Anschaffung.“

Kunden suchen nach Heizalternativen

Der ökonomische Zwang sei nun einmal jetzt da, sich mit der Thematik der eigenen Heizung zu beschäftigen, sagt Förster. „Solange man das kaum am eigenen Geldbeutel gemerkt hat, haben die Leute doch so lange heißgedacht, wie sie wollten.“

Seine Firma sieht Rolf Förster für die Zukunft gut aufgestellt – langfristig jedoch bereitet ihm auch der Fachkräftemangel im Handwerk große Sorgen. Er selbst hat erst kürzlich zwei Mitarbeiter eingestellt. „Aber nach denen haben wir auch zwei Jahre gesucht“, berichtet er. „Meiner Meinung nach sollte man Lehrlingsentgelte branchenübergreifend vereinheitlichen und auch die Weiterbildung zum Meister unbedingt kostenfrei anbieten.“

ANZEIGE

Samst-, Antit- & Trödelmarkt
am Haus der Presse EINTRITT FREI!

Samstag, 24.09.2022
von 9:00 bis 15:00 Uhr

Devrientstraße 9, 01067 Dresden
www.flohmarkt-sachsen.de

Trödeln in der Hofewiese

Fans von Raritäten und Antiquitäten könnten am Sonntag in der Hofewiese fündig werden. Was Besucher noch erwartet.

VON VERENA BELZER

Radeberg. Bevor das beginnende Herbstwetter so richtig ungemütlich wird und mit kühlen Regenschauern daherkommt, wollen viele noch mal an der frischen Luft aktiv sein – möglichst in dies beispielsweise am 25. September. Dann findet in der Hofewiese der Waldtrödelmarkt statt.

Von 10 bis 18 Uhr können die Besucher auf der großen Lichtung bummeln, schauen und kaufen oder nach Schnäppchen oder Schätzchen Ausschau halten. Dort gibt es Antiquitäten, Raritäten, Kuriositäten, Bücher, Bilder, Schmuck, Sammlergegenstände, hochwertigen Trödel, Hausrat, Kindersachen und vieles mehr, darunter auch tolle Einzelstücke aus kreativen Do-it-yourself- und Upcycling-Werkstätten.

Außerdem bietet der Trödelmarkt kostenfreie Schätzungen von Antiquitäten, alten Büchern und anderen Zeitzeugnissen aus Papier – beispielsweise historischen Postkarten – an. Geschichte, wissenschaftliche Fakten, aber auch Anekdoten stehen im Mittelpunkt der Führungen, die zum Rahmenprogramm des Waldtrödelmarktes in der Hofewiese gehören. Der Historiker Jürgen Naumann gestaltet zwei geführte Wanderungen. Er geht mit den Interessenten um 10 Uhr auf eine anderthalbstündige Tour von Langebrück über den Saugarten zur Hofewiese und erzählt Geschichten zur Region. Treffpunkt ist an der Infotafel unterhalb des Bahnhofes Langebrück. Oder man wandert mit ihm um 13 Uhr von der Hofewiese über den Saugarten zum Bahnhof Langebrück zurück. Treffpunkt hier ist am Eingang Hofewiese straßenseitig. Die Teilnahme kostet fünf Euro, Anmeldungen sind unter 0157 88496035 möglich.

Parkplätze an der Hofewiese sind aufgrund des Trödelmarktes nicht vorhanden. Der Eintritt zum Trödelmarkt ist frei.

web www.landgut-hofewiese.de.

Ottendorf-Okrilla: E-Bike gestohlen

Ottendorf-Okrilla. Unbekannte haben am Dienstag ein E-Bike des Herstellers Corratec an der Radeburger Straße in Ottendorf-Okrilla entwendet. Das Fahrradschloss nahmen die Täter ebenfalls mit. Das Rad war neu und hatte einen Wert von rund 3.300 Euro. Des Weiteren hatte es einen grauen Aluminiumrahmen mit schwarzer Aufschrift „Corratec“ auf rotem Untergrund, einen Gepäckträger, acht Gänge und eine Größe von 28 Zoll. Der Kriminaldienst ermittelt. (SZ)

VERANSTALTET VON LITERATUR JETZTI E.V.
ORGANISIERT VON LITERTOUR SACHSEN

25. SEPTEMBER 2022
ZENTRALWERK DRESDEN | HEIDESTRASSE

Mit leckerer Pizza und Eis im Hof des Zentralwerks



10:00 | ab 8 Jahren

WORKSHOP FÜR ILLUSTRATION MIT ISABEL PIN



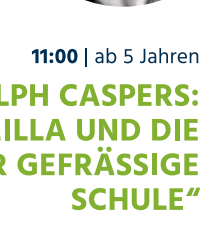
10:00 | ab 5 Jahren

THOMAS EISEN LIEST „RUMPELTILZCHEN“ UND ANDERE MÄRCHEN



10:30 | ab 7 Jahren

BOOKCACHE – LITERARISCHE SCHATZSUCHE



11:00 | ab 5 Jahren

RALPH CASPERS: „MILLA UND DIE SEHR GEFRÄSSIGE SCHULE“



13:00 | ab 6 Jahren

ISABEL PIN PRÄSENTIERT IHR BUCH „SPÄTER MÖCHTE ICH MAL ...“



14:30 | ab 5 Jahren

LINDA SCHWALBE: „IDA UND DIE WELT HINTERM KAISERZIFF“



15:00 | ab 10 Jahren

KIRSTEN REINHARDT LIEST AUS „ELVIS GURSINSKI UND DER GRABSTEIN OHNE NAMEN“



16:00 | ab 7 Jahren

SILKE LAMBECK: „MEIN FREUND OTTO, DAS WILDE LEBEN UND ICH“

LITERATUR JETZTI KINDERLESEFEST

LITERATUR-JETZTI.DE
LITERATUR-SACHSEN.DE

FAMILIEN-TAGESTICKET:
Vorverkauf: 10 €
Tageskasse: 13 €

FÖRDERER
gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden

Dresden Diezger

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

NEU START KULTUR

KULTURPARTNER
KULTUR

SODETENSCHNEIDER

MEDIENPARTNER
SÄCHSISCHE ZEITUNG

Linda Schwalbe: © Klara Schwalbe | Kirsten Reinhardt: © Carolin Saage | Silke Lambeck: © privat
Isabel Pin: © privat | Thomas Eisen: © privat | Ralph Caspers: © Johannes Haas